



Sanierungsmanagement Green Moabit

Seit Februar 2017 wird die klimagerechte Weiterentwicklung des Industrie- und Wohngebietes Moabit West von einem Sanierungsmanagement unterstützt. Das vom Bezirksamt Mitte beauftragte und mit Fördermitteln des Bundes und des Landes unterstützte Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren.



Stadtteilkonzept (StEK)

Das Quartier Moabit West mit seinen Gewerbe- und Wohnflächen soll insgesamt lebenswerter, zu einem „Green Moabit“ werden. Im Stadtteilkonzept (StEK) sind die Entwicklungsziele benannt und Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels beschrieben. Das StEK wurde 2011-14 erstellt und bildet die Arbeitsgrundlage für das Sanierungsmanagement.

Ziele des Sanierungsmanagements

„Global Denken, lokal Handeln“ Unter diesem Motto soll in den kommenden drei Jahren die Wohn- und Arbeitsbedingungen in Moabit West klimagerecht weiterentwickelt werden. Das heißt Anwohner*innen, Gewerbetreibende und andere Akteure*innen im Gebiet werden gemeinsam mit unseren Partnern aktiviert, um ihren Stadtteil fit für den Klimawandel zu machen und eine lebenswerte Nachbarschaft mit weniger CO₂-Emissionen zu schaffen. Dafür wird:

- Energieeinsparung groß geschrieben
- Regenwasserbewirtschaftung gefördert
- Ressourcenschonendes Wirtschaften unterstützt
- Öffentl. Nahverkehr, Rad- und Fußverkehr gestärkt



Unsere fünf Handlungsfelder

Energie

Öffentliche Gebäude werden energetisch saniert, Anwohner*innen energetisch beraten und eine umweltfreundliche Produktion im Gewerbe unterstützt.

Wasser

Das Projektgebiet wird mit Starkregenereignissen zukünftig besser umgehen können, da die Kanalisation entlastet und Flächen entsiegelt werden.

Mobilität

Im Rahmen dieses Handlungsfeldes wird die Verkehrssituation durch Verbesserungen des Radverkehrs und des Öffentlichen Nahverkehrs optimiert.

Freiraum und Stadtgrün

Selbstorganisierte Projekte der Bewohner*innen tragen dazu bei, dass Moabit West grüner und lebenswerter wird.

Bildung und Soziales

Das ehrenamtliche Engagement sowie verschiedene Bildungsprojekte sensibilisieren die Anwohner*innen für Fragen des Klima- und Ressourcenschutzes.

